

**5. Energiekonferenz des Vogtlandkreises:****Umdenken auf der ganzen Ebene erforderlich****Netze müssen auf Wind und Sonne umgestellt werden**

Auf dem gesamten Energiesektor wird ein Umdenken stattfinden müssen. Sowohl in der Anwendung der Energieträger, ihrer Speicherung und bei Initiativen zur Senkung des Energieverbrauchs, so das Fazit der 5. Energiekonferenz des Vogtlandkreises im Natur- und Umweltzentrum

Oberlauterbach. Die Konferenz richtete sich insbesondere an Kommunen und Wohnungsvermieter, die bei öffentlichen Gebäuden und Wohnhäusern verstärkt über die Nutzung erneuerbarer Energien und die Erhöhung der Energieeffizienz nachdenken sollten.

Bedingungen für den inzwischen in breiter Front geforderten Ausstieg aus der Kernenergie sind der noch konsequentere Ausbau der Nutzung der erneuerbaren Energien, der Ausgleich von Erzeugungsspitzen und -senken durch Energiespeicherung, Energieeinsparung durch Erhöhung der Energieeffizienz und der verstärkte Netzausbau, um die Erzeugungsbereiche mit den Verbrauchsbereichen zu verbinden, gab Vogtlands Landrat Dr. Tassilo Lenk in seiner Begrüßungsrede vor gut 80 Vertretern aus Kommunen, der Energiewirtschaft und des Wohnungswesens Diskussionsanregungen und Denkanstöße. Er erinnerte, dass sich der Vogtlandkreis seit etwa 2003 mit Klimaschutz und erneuerbaren Energien intensiv beschäftigt und durchaus zu den Vorreitern in Sachsen gehört. Von dem Energiekonzept mit neun Modulen sind fünf fertiggestellt: Energieträgeranteile und Kohlendioxidbilanz, Potenziale (erneuerbare) Energien aus Biomasse, konser-

vative erneuerbare Energien, Abfälle und Vorschlag für erste Energieagentur auf regionaler Ebene (Landkreis) in Sachsen. An weiteren Modulen wird zur Zeit gearbeitet.

„In den realisierten Anlagen wurde Energie im Wert von 34 Mio. Euro erzeugt, bei einem Gesamtenergieverbrauch im Vogtland (ohne Verkehr) im Wert von 405 Mio. Euro viel Geld, was in regionalen Kreisläufen in der Region verbleibt“, so der Landrat zum Nutzwert des Engagements. Um künftig Windenergie aus dem Norden effektiv in den Süden zu bringen, müsse man das gesamte Energienetz umstellen. Bis 2030 sollte der Strukturwandel vollzogen sein, stellt der Leiter von Enviam Südsachsen Uwe Kramer ehrgeizige Ziele. Gleichzeitig müssen die Netze so angelegt sein, dass sie aus Sonne und Wind gewonnene Energie langfristig und dauerhaft zur Verfügung stellen können.

Lesen sie weiter auf Seite 9.



Vertreter aus Kommunen, der Energiewirtschaft und des Wohnungswesens trafen sich im Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach zur 5. Energiekonferenz des Vogtlandkreises. Foto: Dieter Krug

Am 28. Mai 2011 erscheint die Ausgabe I/2011 des

**Vogtländisches  
WASSERBLÄTT'Ls**

Informationszeitung des  
Zweckverbandes Wasser und  
Abwasser Vogtland (ZWAV)



- Wasserturm-Jubiläen
- Wasserfest am Bendelstein
- Grundstücksentwässerungsleitungen
- Kläranlage Rodewisch hochwassersicher
- Berufsnachwuchs startet durch
- Klärschlamm Entsorgung in Sachsen
- Investitionen 2011

Anzeigen

**Sparbrief AktivPlus**

100 % Sicherheit für aufgeweckte Sparer



www.365-tage-qualitaet.de

**S** Sparkasse  
Vogtland

\* im 1. Jahr (inkl. einmaliger Bonuszahlung in Höhe von 0,75 % p. a.); im 2.-5. Jahr 2,75 % p. a.; ab 5.000 Euro; Laufzeit 5 Jahre; Sparkassenkapitalbrief mit Nachrangabrede; Stand: 01.05.2011; Angebot freibleibend. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter [www.sparkasse-vogtland.de](http://www.sparkasse-vogtland.de).